

Sueton, Claudius 1-23

- 1 Claudius Abstammung und Tod seines Vaters.
- 2 Jugendzeit und Erleiden von vielen Krankheiten.
- 3 Allgemeine Geringschätzung Claudius durch seine Mutter, seine Großmutter Augusta und seine Schwester Livilla.
- 4 Augustus Einschätzung über Claudius Krankheit und seinen Charakter.
- 5 Ablehnung der Ausführung öffentlicher Ämter durch Tiberius und Claudius Leben in Abgeschiedenheit.
- 6 Positiver Eindruck Claudius in der Bevölkerung und im Ritterstand. Sein Anteil am Erbe Tiberius.
- 7 Tätigkeit als Konsul.
- 8 Verunglimpfungen Claudius.
- 9 Verschiedene "Gefahren" und Missgeschicke, die Claudius widerfahren (z.B. Caligula lässt seine Wut an ihm aus)
- 10 Claudius kommt an die Macht: er versteckt sich nach dem Anschlag auf Caligula hinter einem Vorhang, wird zufällig von einem Soldaten entdeckt und so schließlich zum neuen Kaiser, nachdem die Soldaten ihm den Treueeid geleistet hatten
- 11 Claudius unternimmt notwendige Schritte, um seine Macht zu sichern und ehrt seine Vorfahren und Verwandten
- 12 Er erreicht Beliebtheit beim Volk durch Bescheidenheit, Volksnähe und ein geringes Maß an Autorität
- 13 Trotz Beliebtheit: akute Gefahr von Attentaten, Verschwörungen und eines Bürgerkrieges
- 14 Claudius Konsultätigkeit und sein großes Interesse an der Rechtsprechung (aber: wankelmütiger Richter!)
- 15 Zahlreiche und verschieden Beispiele von Claudius Unbeständigkeit als Richter → Folge: Ansehensverlust in der Öffentlichkeit
- 16 Claudius als ungerechter und unberechenbarer Zensor
- 17 Eroberung Britanniens unter Claudius; vermutlicher Grund für den Feldzug: Claudius' Begierde nach einem vollgültigen Triumphzug.
- 18/19 Versorgung der Stadt mit Lebensmitteln und Förderung des Handels.
- 20 Errichtung mehrerer Bauten: u.a. Aquädukt, Abflusskanal des Fucinersees, Hafen von Ostia.
→ Versprach sich davon materiellen Gewinn und Ruhm.
- 21 Veranstaltung mehrerer großer Schauspiele, Gladiatoren- und Circusspiele und einer Seeschlacht.
Besonderes: Neue Orte als Schauplatz; gesonderte Sitzreihen für Senatoren.
- 22 Verbesserungen der religiösen, zivilen und militärischen Bräuche.
Zum Beispiel: Aussprechen der Gebetsformel an das Volk bei Sichtung eines unheilsverkündenden Vogels.
- 23 Gewisse „Änderungen“ im Justizwesen, z.b. in Fideikommissangelegenheiten.